



Protokoll der 55. Generalversammlung

Sitzungskordinaten

Datum, Zeit, Ort: 9. März 2023; 19.50 Uhr bis 21.35 Uhr; Pfarreizentrum St. Martin

Anwesende: 135 Teilnehmende

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzählerinnen
3. Protokoll Generalversammlung 2022
4. Jahresbericht 2022
5. Gedenken der Verstorbenen
6. Rechnung 2022
7. Décharge-Erteilung Vereinsleitung
8. Kenntnisnahme Budget 2023
9. Festsetzung Mitgliederbeitrag
10. Statutenänderung
11. Jahresprogramm 2023
12. Ehrungen
13. Demissionen
14. Wahlen
15. Anträge
16. Verschiedenes

1. Begrüssung

Regula Schläpfer begrüsst alle Anwesenden zur 55. GV des Frauenbunds Hochdorf. Die Vereinsleitung hat sich in diesem Jahr für ein einfaches Essen entschieden. So wird eine Suppe mit verschiedenen Toppings serviert. Gekocht wurde das Essen vom Residio, serviert von Männern mit weiblicher Unterstützung im Management.

Bevor zum geschäftlichen Teil übergegangen wird, erhalten alle die angekündigte Stärkung, denn schliesslich wusste bereits Sokrates: «Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen.»

Während des Suppenzachts läuft eine Fotoshow mit Impressionen vom vergangenen Vereinsjahr.

Nach der Stärkung übernimmt Regula Schläpfer mit folgenden Worten: «Ich hoffe, bei Ihnen sind nun Leib und Seele zusammen und wir können mit dem offiziellen Teil unserer GV starten.»

Folgende Verdankungen werden vorab gemacht:

- Brigit Laetsch und Anita Uhlmann mit ihren Helferinnen (Dekoration)
- Rita Bamert, Fränzi Jans, Agnes Hegglin und Irma Waser (Küchenmanagement)
- Patrick Koch, Adrian Nussbaum, Bruno Schnider, Andreas Hübscher, Ruedi Schläpfer, Meinrad Schwegler, Werner Zurkirchen, Gerardo Cicchetti und Albert Fellmann (Service)

Es werden alle mit einem «Dankeschön» beschenkt.

Die GV 2023 steht unter dem Motto «Für Leib und Seele». Dem Leib haben wir mit dem kleinen Imbiss schon etwas gegönnt. Für die Seele gibt es im Verlaufe der GV immer wieder kleine Inputs. Unter anderem gibt es an jedem Platz eine Karte mit einem Spruch zum Aufmuntern und Schmunzeln. Am Ende der GV darf diese Aufmunterung nachhause genommen werden.

Weiter offeriert uns Regula Schläpfer vier Ideen, die glücklich machen:

- Luftschlösser bauen
- Rutschbahn rutschen
- einen Waldspaziergang machen
- jemandem ein Geschenk machen

Regula erwähnt, dass alle Anwesenden mit dem Besuch unserer GV uns ein Geschenk gemacht haben. Für uns bedeutet dies Wertschätzung und Vertrauen in unsere Arbeit. Nochmals ein herzliches Willkommen an alle.

Folgende Gäste und Delegationen werden namentlich begrüsst:

Ehrengäste: Lea Bischof, Daniel Rüttimann (Gemeinderat), Erika Stutz (Resideo AG), Patrizia Boesch und Benny Stauffer (Kirchenrat)

Angemeldete Delegationen: Spitex Hochdorf, Ludothek Hochdorf, Seniorentreff 60+, Rollstuhlgruppe, Ehemaliger Frauenchor, Familientreff, Gemeinnütziger Frauenverein

Weiter werden Ricarda Müller (Webseite) und die Revisorin Daniela Wey speziell begrüsst.

2. Wahl der Stimmzählerinnen

Als optimale Vorbereitung für den nächsten Traktandenpunkt gönnen wir uns eine kleine Handmassage, welche unserem Leib und der Seele guttun soll. Es wird ein Bild eingeblendet, wo ersichtlich ist, welche «Handstelle» für welchen Bereich zuständig ist. Es werden alle aufgefordert, sich dort zu massieren, wo gerade am meisten Bedarf besteht.

Die Handmassage hat uns hoffentlich gut eingestimmt, die Stimmzählerinnen zu wählen. Anwesend sind 125 Stimmberechtigte, das absolute Mehr beträgt 63 Stimmen. Folgende Stimmzählerinnen werden der GV vorgeschlagen: Moni Zeder, Irmgard Cicchetti, Patrizia Boesch und Anita Uhlmann.

Beschluss: Als Stimmzählerinnen werden mit Applaus gewählt: Moni Zeder, Irmgard Cicchetti, Patrizia Boesch und Anita Uhlmann

3. Protokoll Generalversammlung 2022

Welches Wort versteckt sich hinter diesem Wirrwarr? (eingeblendetes Bild) SOZIAL – sich sozial zu engagieren, ist eine von vielen Aufgaben des Frauenbundes Hochdorf.

So konnte das Protokoll auf unserer Webseite in den letzten Wochen gelesen werden. Die Generalversammlung wird gefragt, ob sie mit dem Protokoll der GV vom 17. März 2022 einverstanden sind.

Beschluss: Die GV genehmigt das Protokoll der GV 2022.

Im Anschluss wird Daniela Nussbaum für das Verfassen des Protokolls gedankt.

4. Jahresbericht 2022

Eine weitere Tätigkeit die glücklich macht: Alte Kinderfotos anschauen! Wir schauen keine Kinderfotos an, aber Bilder aus unserem letzten Vereinsjahr.

Regula Schläpfer präsentiert einen kleinen Ausschnitt der Vereinstätigkeit aus dem Jahr 2022, wo unsere Frauen nicht nur für Leib und Seele zuständig waren, sondern sich das ganze Jahr mit Leib und Seele engagierten.

Die ausführlichen Berichte können auf der Webseite eingesehen werden.

Christin Koch empfiehlt im Anschluss den Bericht «Kommunikation» der GV zur Annahme.

Beschluss: Die GV genehmigt den Bericht mit einem kräftigen Applaus.

5. Gedenken der Verstorbenen

Christin Koch gedenkt folgenden verstorbenen Frauen mit einer entzündeten Kerze und einem kurzen Gebet: Maria Grossi-Andolina, Rösli Wespi-Fischer, Ruth Troxler-Kirchhofer, Hilda Gisler-Busmann, Christa Oberson und Nina Duss-Schumacher

6. Rechnung 2022

Regula stellt uns eine Rechnungsaufgabe zum Knobeln.

Auch wenn solche Rechnungs-Knobelaufgaben nicht allen gleich gut gelingen, eine kann dies besonders gut. Regula übergibt unserer Finanzfrau Karin Jung das Wort, welche die Rechnung im Detail erläutert.

- Der Ertrag in der Höhe von CHF 21'512.28 setzt sich aus Mitglieder- und Gönnerbeiträgen, Spenden, Einnahmen aus Kursen und Vorträgen und dem Vermögensertrag zusammen.
- Auf der Aufwandseite resultiert ein Total von CHF 23'445.14. Dieser setzt sich vorwiegend aus nachfolgenden Bereichen zusammen: Soziale Aufgaben, Beiträge an Vereine und Hilfswerke, Jahresbeitrag Kantonalverband SFK, administrative Kosten, usw.
- Somit entsteht ein Verlust von CHF 1'933.86 für das Jahr 2022. Das Eigenkapital beträgt per 1. Januar 2023 neu CHF 29'065.

Daniela Wey liest im Anschluss den Revisionsbericht vor. Diesen haben Priska Krauer und Daniela Wey verfasst. Sie schlagen der GV die Annahme der Rechnung vor.

Beschluss: Die Genehmigung der Rechnung 2022 wird mit einem Applaus bestätigt.

7. Décharge Erteilung Vereinsleitung

Daniela Wey erfragt die GV nach der Genehmigung der Rechnung um Erteilung der Décharge für die Vereinsleitung.

Beschluss: Der Vereinsleitung wird einstimmig Décharge erteilt.

8. Kenntnisnahme Budget

Karin Jung hat das Budget für das kommende Vereinsjahr erstellt. Sie informiert, dass sie nach dem Rechnungsabschluss 2023 mit einem Verlust von CHF 280 rechnet.

9. Festsetzung Mitgliederbeitrag

Die Vereinsleitung schlägt der GV vor, den Mitgliederbeitrag unverändert bei CHF 15 zu belassen. Karin Jung erwähnt jedoch, dass für die Zukunft über eine Erhöhung des Mitgliederbeitrags nachgedacht werden muss.

Beschluss: Die GV beschliesst einstimmig, den Mitgliederbeitrag bei CHF 15 zu belassen.

Im Anschluss dieser «Zahlenjonglage» wird Karin Jung für die Führung der Buchhaltung herzlich gedankt.

10. Statutenänderung

Es folgt ein Teil, der uns im letzten Jahr intensiv beschäftigt hat, treffender gesagt seit der GV 2020, die wir kurzfristig absagen mussten. Damals entstand der Wunsch, unsere Statuten anzupassen.

Entsprechend holten wir uns beim SKF Schweiz Unterstützung. Nach einem Vormittag mit Mirjam Christen war uns klar, dass eine Statutenanpassung keine Sache von einem Halbtage sein wird. So haben wir uns Zeit genommen und die Statuten umfassend überarbeitet. Es gab innerhalb der Vereinsleitung viele Diskussionen, es mussten Kompromisse ausgearbeitet werden. Im vergangenen Herbst wurde auch der Vorstand miteinbezogen. Daraus folgten ebenfalls Anpassungen.

Eine für uns stimmige Rohfassung haben wir dann juristisch überprüfen lassen. Ebenfalls hatten der SKF Luzern sowie der SKF Schweiz nochmals Einblick. An dieser Stelle danken wir allen herzlich für ihr Mitdenken und Mitdiskutieren.

Folgende Artikel erwähnt Regula Schläpfer speziell:

Artikel 10	Protokoll	Das Protokoll kann 20 Tage nach der Mitgliederversammlung bei der Vereinsleitung angefordert werden. Einsprachen sind innert 40 Tagen nach der Mitgliederversammlung schriftlich bei der Vereinsleitung einzureichen. In der ersten darauffolgenden Sitzung genehmigt die Vereinsleitung das Protokoll.
-------------------	------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Zu Artikel 10: Wir stimmen in Zukunft nicht erst nach einem Jahr über das letztjährige Protokoll ab. Spätestens 20 Tag nach der GV muss das Protokoll einsehbar sein. Weitere 20 Tage hat man Zeit, Einsprache zu machen.

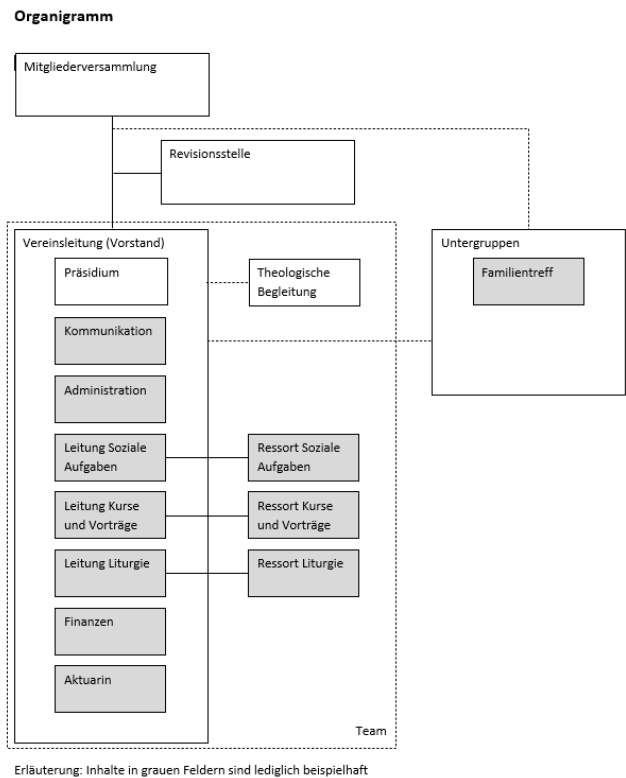
Artikel 16	Finanzkompetenz	Die Vereinsleitung ist befugt:
	Einmalige Ausgaben	16.1 Neue einmalige Ausgaben bis insgesamt Fr. 5'000.– pro Jahr zu beschliessen. Im Einzelfall darf der Betrag Fr. 2'000.– nicht überschreiten.
	Wiederkehrende Ausgaben	16.2 Neue wiederkehrende Ausgaben bis insgesamt Fr. 3'000.– pro Jahr zu beschliessen. Im Einzelfall darf der Betrag Fr. 1'000.– nicht überschreiten.

Zu Artikel 16: Diese Regelung soll der Vereinsleitung Freiraum für Anschaffungen/ besondere Ausgaben im erwähnten Rahmen sein.

Artikel 27	Vermögensverwendung	Wird der Verein aufgelöst, wird das Vermögen (ohne bestehendes Vermögen der Untergruppen gem. Art. 19) dem Kantonalverband SKF Luzern zur treuhänderischen Verwaltung übergeben. Dieser hält das Vermögen vom Eigenen getrennt. Erfolgt innert fünf Jahren keine Neugründung, so fällt das Vermögen als zweckgebundener Fonds zur Frauenförderung hälftig an den Kantonalverband SKF Luzern und die Gemeinde Hochdorf.
-------------------	----------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Zu Artikel 27: Uns war es wichtig, zwei unserer Aufgaben bei einer Auflösung abzudecken. Zum einen die Frauenförderung grundsätzlich, zum andern, dass das Vermögen in der Region bleibt. Aus diesem Grund haben wir die Gemeinde Hochdorf zur Hälfte miteinbezogen.

Organigramm



Zum Organigramm: Was bei uns die Begriffe „Vereinsleitung und Vorstand“ bedeuten, mussten wir immer erklären. Die meisten haben eine andere Vorstellung von einem Vorstand. Nun wollen wir dies klar trennen, ohne dabei die Wichtigkeit und die Mitsprache der Ressortmitglieder zu reduzieren.

Im neuen Organigramm ist ersichtlich, dass der Vorstand (auch Vereinsleitung genannt) momentan aus 7 Mitgliedern besteht. Das Team besteht aus der Vereinsleitung, der theologischen Begleitung und den Ressortmitgliedern.

Als Untergruppe gibt es im Moment nur noch den Familientreff.

Das Präsidium ist zurzeit durch ein Leitungsteam besetzt. Diese Sitzungsleitung hat den Stichtscheid. Die Aufgaben und Verantwortlichkeiten der verschiedenen Mitglieder der Vereinsleitung sind in einem Pflichtenheft aufgeführt. Diese können den entsprechenden Bedürfnissen angepasst werden.

Da bis zum 21. Februar 2023 keine Anträge zu den Statuten eingegangen sind, gibt es keine Änderungen mehr. Regula lässt über die neuen Statuten abstimmen.

Beschluss: Die GV nimmt die Statutenänderung ohne Gegenstimme und Enthaltungen an.

11. Jahresprogramm 2023

Regula Schläpfer gibt das Wort an Jsabell Sigrist, der Ressortleiterin Kurs und Vortrag. Sie erläutert Einiges zum Jahresprogramm 2023 und legt uns eine «Mund zu Mund Propaganda» nahe, denn die persönliche Werbung ist die Beste! Wir alle sind aufgefordert, wenn uns etwas interessiert, dies gerne der Gruppe K&V zu melden. Vielleicht gibt es aus diesem Input schon bald ein Kursangebot. Besonders erwähnt Jsa Sigrist den am 16. Juni 2023 stattfindenden Vereinsausflug.

12. Ehrungen

Drei Personen finden unter ihrem Stuhl einen Klebepunkt. Diesen wollen wir heute einfach so eine Freude machen und beschenken sie mit einem Mohrenkopf.

Auch weiteren Frauen möchten wir ein kleines Geschenk machen und für ihr langjähriges Mitwirken im Frauenbund danken. Für ihr Jubiläum erhalten sie, verbunden mit einem grossen Dank, ein kleines Präsent:

Renata Brunner Zurkirchen, Daniela Meyer, Anita Uhlmann und Brigitte Winiger

13. Demissionen

Wenn man sich für Freiwilligenarbeit engagiert, braucht man gewiss etwas zum Auftanken. Dies könnten sein:

- *Müswanger Besinnungsweg – Auf den Stationen findet man Gedanken zu den vier Himmelsrichtungen und den vier Elementen.*
- *Waldkathedrale in Beromünster; Schössliwäldli: Eine ursprünglich barocke Parkanlage mit Alleen aus Hainbuchen und Rosskastanien bilden heute die sogenannte „Waldkathedrale“.*

So werden auch die Frauen, die wir verabschieden, hoffentlich ihre ganz persönlichen Kraftorte haben.

Mit Dankesworten und einem Präsent werden verabschiedet:

Andrea Buholzer (Gruppe K&V), Susanne Baumeler und Marie-Theres Spielhofer (Gruppe Soziales), Priska Krauer (Revisorin), Astrid Williner (Trauerkartenarbeit)

Regula Schläpfer äussert, dass wir glücklicherweise in der Person von Katharina Riedweg wieder jemanden für die «Trauerkartenarbeit» gefunden haben. Herzlichen Dank.

Aus der Vereinsleitung wird Jsabell Sigrist verabschiedet. Jsabell hat sich als Leiterin der Gruppe K&V mit Leib und Seele für das Programmheft engagiert. Jedes VL-Mitglied stellt Jsabell Quizfragen zu vergangenen Kursen. Für das Herausfinden, um welchen Kurs es sich handelt, wird ein passendes Präsent überreicht.

Leider haben wir als Nachfolgerin von Jsabell niemanden gefunden. Die Gruppe K&V hat sich entschieden, die Aufgaben der Leitungsperson auf die Mitglieder in der Gruppe K&V aufzuteilen. Dies ist ein neuer Weg, wir sind aber zuversichtlich, dass dies zum jetzigen Zeitpunkt die bestmögliche Lösung ist.

14. Wahlen

Für die Revision konnte jemand neuer gefunden werden. Susanne Baumeler wird als neue Revisorin vorgeschlagen (neben Daniela Wey, welche im Vorjahr für zwei Jahre gewählt wurde).

Beschluss: Die GV bestätigt Susanne Baumeler mit einem Applaus als neue Revisorin.

Als neue K&V Frauen werden begrüsst: Vreni Süess, Kathrin Vonwil, Sandra Jutzi, Ester Bachmann und Marlene Fleischlin.

Christin Koch erfragt die GV zur Wiederwahl der Vereinsleitung. Es sind dies Regula Schläpfer, Lydia Schnider, Karin Jung, Sonja Tello, Maria Hübscher und Daniela Nussbaum.

Beschluss: Die GV bestätigt die Wahl der Vereinsleitung im Globo.

Christin Koch verdankt die Vereinsleitung und würdigt ihre Arbeit mit Worten und je einer Pfeffermühle. Herzlichen Dank!

15. Anträge

Da bis am 21. Februar 2023 keine Anträge eingegangen sind, können wir dieses Traktandum überspringen.

16. Verschiedenes

Grusswort Daniel Rüttimann

Regula übergibt das Wort Gemeinderat Daniel Rüttimann. Zuvor gibt Regula zu verstehen, dass sie in den letzten Jahren über die Aufgabe «Die geschenkten Sonnenblumenkerne im eigenen Garten grösser als Dani wachsen zu lassen...» leider immer kläglich gescheitert ist. Aus diesem Grund dreht Regula den Spiess um und schenkt Dani Sonnenblumenkernen. Falls die «Endprodukte» grösser als er selber werden, lädt Regula Dani mit seiner Frau Marianne zum Apéro ein.

Daniel Rüttimann dankt in seinen Grussworten mit einer grossen «Klammer mit Herz» und würdigt damit den Zusammenhalt, die Offenheit und die allgemeine Arbeit des Frauenbunds.

Abgabe Präsent für alle GV-Teilnehmenden

Im Laufe des Abends erhielten die Teilnehmenden ein paar Tipps, wie sie Leib und Seele fit halten können. Als Erinnerung haben wir für die heutige GV ein Minibook für alle zum nachhause nehmen bereit gemacht. Damit wollen wir anregen, sich im Alltag nicht zu vergessen, immer wieder auch zu sich selbst zu schauen und sich bewusste Auszeiten zu gönnen.

Mohrenkopf-Tombola

Regula verweist auf die anschliessende Mohrenkopf-Tombola, wo richtig zugeschlagen werden darf. Der Erlös wird an folgende Institutionen gehen: Christkindlibriefkasten, Grittibänzaktion des Kiwanis-Club Luzern-Seetal und die Stiftung Dreipunkt. Letztere bietet Jugendlichen und jungen Erwachsenen Hilfe bei der Arbeitsmarkteingliederung.

Nächste GV

Regula erwähnt, dass die nächste GV am 29. Februar 2024 stattfindet.

Dank von Regula Schläpfer

Regula verdankt Martina Scherer für ihre tollen Fotos.

Zum Abschluss dankt Regula allen herzlich, die zum Gelingen der GV beigetragen haben.

Spruch zum Schluss: Wer an das Glück glaubt, der hat Glück. (Friedrich Hebbel)

Dank von Christin Koch

Das allerletzte Wort hält die theologische Begleiterin Christin Koch.

Nach dem offiziellen Teil erhalten alle ein Stück Kuchen und einen Kaffee.

Hochdorf, 9. März 2023



Daniela Nussbaum (Protokoll)



Regula Schläpfer (Kommunikation)

Jahresbericht 2022

Kommunikation

Der Frauenbund Hochdorf zeichnet sich dadurch aus, dass er Jung und Alt miteinander verbindet. Die Grundlage für eine gute Kommunikation ist die Sprache. Darum möchte ich mich in meinem diesjährigen Jahresbericht den Ausdrücken von Jugendlichen und Lebenserfahrenen widmen. Nur wenn man sich gegenseitig versteht, ist ein gutes Miteinander und Verständnis möglich.

Wöhli (Wohlgefühl)

Mit dem neuen Angebot «Zwischenhalt» wollen die Frauenliturgiegruppen des Pastoralraumes Baldeggersee genau dies bei uns erreichen. Sie boten uns im vergangenen Jahr zweimal die Gelegenheit, gestärkt durch inspirierende Gedanken, Musik und Stille in die zweite Wochenhälfte zu starten.

slay/smash (Ausdruck, wenn jemand etwas Spektakuläres macht)

Auch wenn es auf den ersten Blick nichts Spektakuläres ist, kann es doch erwähnenswert sein. Seit mehreren Jahren engagieren sich Frauen bei der Abgabe der Erstkommunionkleidern und bei der Krankensalbung. Wie enttäuscht wären unsere Erstkommunikanten/-innen, wenn sie nicht in einem wunderbaren, weissen Kleid den grossen Tag feiern könnten? Dafür gilt Rita Bamert und ihren Helferinnen ein grosser Dank, die bereits Tage vorher alles bereit machen und am Schluss alles sorgsam verräumen.

Chatzehagle (Unwetter)

Das hat es bereits zum zweiten Mal, als sich eine kleine Gruppe auf den Weg machte. Geplant war ein «Abend zum Auftanken». Zuerst wurden aber noch die Nerven der Organisatorinnen getestet. Schlussendlich gab es dann daraus ein Spazieren mit Tiefgang. Hoffen wir im nächsten Jahr auf mehr Wetterglück.

papatastisch (Bezeichnung für etwas Fantastisches)

Und so war der diesjährige Vereinsflug. Am 2. Juni begaben sich 50 Frauen auf den Weg nach St. Ursanne. Dort wurde ihnen viel Wissenswertes über das mittelalterliche Städtchen und das Kloster vermittelt. Nach einem feinen Mittagessen erfuhren sie einige Geheimnisse des Tête de Moine, der «gerösel» wird. Eine Kostprobe durfte nicht fehlen.

Wir bedanken uns bei Irmgard Cicchetti, Emerita Lötscher und Moni Zeder für die beherzte Übernahme der Organisation.

schneugge (schnausen)

Das war am «Schnausermärt», der von der Kolping organisiert wurde, ausgiebig erlaubt. An verschiedenen Ständen durften feine Esswaren und Getränke gekostet werden. Der Frauenbund war mit einem reichhaltigen Kuchenbüfett mit von der Partie. Trotz der grossen Hitze war unser Stand sehr beliebt. Vielen herzlichen Dank den vielen Kuchenbäckerinnen und Standverkäuferinnen.

fühlen (Ausdruck für Begeisterung)

Begeistert und mit Leib und Seele waren die Frauen vom Frauenchor dabei. In diesem Jahr konnten sie endlich wieder ohne Einschränkungen proben. Sie sangen in acht Beerdigungsgottesdiensten, zwei Gedächtnisgottesdiensten und gestalteten drei Festgottesdienste.

bigoscht (wahrhaft, sicher)

Es ist «bigoscht» nicht immer einfach, wenn unsere Frauen von der Gruppe Soziales einen Witwen- oder Witwenbesuch machen dürfen. Eine Begegnung soll etwas Licht und Freude in die schwierige Zeit bringen. In diesem Jahr wurde den Kreisfrauen zur Vorbereitung ein Vortrag zum Thema «Umgang mit Trauer» angeboten.

Macher (jemand, der Dinge umsetzt, ohne zu zögern)

Das sind zum Beispiel Héléne Wüest und Lisbeth Arnold. Sie organisierten für uns im September einen gemütlichen Vorstandsausflug. Nach einer Wanderung, einem Apéro und einer Spielrunde durften wir im «Pura Culina» im Rain ein feines Nachtessen geniessen. Die eine oder andere deckte sich auch gleich noch mit den verschiedenen Köstlichkeiten ein. Vielen herzlichen Dank für den unvergesslichen Abend.

Brösmeli (Brotkrümel)

Solche gab es bestimmt nach dem ausgebuchten Brotback-Kurs. Dieser durfte eine Woche später gleich noch einmal durchgeführt werden. Auch der Kurs «Alltagsküche mit Hülsenfrüchten» erfreute sich grosser Beliebtheit. Nebst den Kochkursen sind auch die kreativen Angebote, wie der Handlettering-Kurs oder ein Nähkurs, sehr beliebt.

sick (extrem gut)

Genau so waren die Gedächtnisgottesdienste anfangs November. Wir hatten von sieben Frauenbund-Frauen Abschied zu nehmen, bei denen wir anschliessend an den Gottesdienst auf dem Grab eine Kerze anzündeten.

rangge (bewegen, unruhig auf Stuhl)

Nach dem genüsslichen Lebkuchen verzieren, taten dies vermutlich einige Kinder auf ihren Stühlen. Dies ist nur gerade ein Anlass unter vielen sehr beliebten Veranstaltungen des Mütterzirkels. Herzlichen Dank für eure Arbeit für die Kleinsten.

wild (Begriff für verrückte Situationen)

Verrückte Situationen haben die Frauen von der Gruppe Kurs und Vortrag sicherlich immer wieder einmal erlebt. Die Organisation zu Vorträgen und Veranstaltungen verlangt den Frauen einiges ab. Wir bedanken uns an dieser Stelle herzlich für die aufwändige Arbeit.

Chnöiu (Wollknäuel)

Die Frauen der Lismigruppe haben wohl einige «Chnöiu verlismet». Die Resultate konnten am Herbstmarkt bestaunt und die Ergebnisse auch gekauft werden. Es war ein erfolgreicher Tag und wir durften der Sterbebegleitgruppe Hochdorf und der Dargebotenen Hand Zentralschweiz eine grosszügige Spende übergeben. Vielen Dank den unermüdlichen Strickerinnen.

safe (Bejahung)

Wir konnten den Vorschlag des Vorstandes vom Mütterzirkel nur bejahen. Sie haben sich entschieden, den Namen der Zeit anzupassen und der Mütterzirkel heisst nun neu «Familientreff». Auch unter dem neuen Namen werden sicherlich tolle Anlässe organisiert.

zonderobsi (verkehrt)

«Zonderobsi» ging es beim Frauenchor im vergangenen Jahr. Obwohl die Frauen endlich wieder proben durften, wurde die Anzahl der Auftritte nicht grösser. Die Zahl der Mitglieder, die meisten über 70 Jahre, wurde immer geringer. Aus diesen Gründen entschieden sie sich, den Verein nach 41-jährigem Bestehen aufzulösen. Im Gedächtnisgottesdienst vom 3. Januar war der Chor ein letztes Mal zu hören. Auch wenn sich die Sängerinnen nun nicht mehr bei den Proben sehen, die Freundschaften und die Freude am Singen bleiben bestehen. Ein letzter grosser Applaus für die Sängerinnen.

viben (sich verbunden bzw. sich wohlfühlen)

Ich «vibe» mit dem Frauenbund Hochdorf. Die Begegnungen und die Gespräche mit den unterschiedlichsten Frauen sind bereichernd. Es ist mir eine grosse Ehre, mit solch grossartigen, engagierten und kreativen Frauen zusammenzuarbeiten. Ich bedanke mich herzlich bei allen, die mich in irgendeiner Form, sei diese noch so klein, unterstützen, denn «alleine können wir so wenig tun; zusammen können wir so viel tun.» (Helen Keller)